



An der Parade nahmen 63'000 Soldaten und über 2,400 Einheiten Kriegsausrüstung teil, einschliesslich Panzer, Fluggeräte und Wasserfahrzeuge. Foto: TELESUR.

Russland feiert historische Siegesparade auf dem Roten Platz

Präsident Wladimir Putin erinnerte an die Heldentat von vor 75 Jahren, als die Rote Armee den Faschismus im Zweiten Weltkrieg besiegte

Am vergangenen Mittwoch veranstaltete Russland die Siegesparade, um an die Errungenschaften der Roten Armee im Kampf gegen den Faschismus zu erinnern, informierte Telesur.

In seiner Rede zu Beginn der Parade erinnerte der russische Präsident Wladimir Putin an die Heldentat: „Das sowjetische Volk hat den Nationalsozialismus besiegt, es war unser Volk, unser Volk hat sein Opfer bis zum Ende getragen. Dies ist die Wahrheit, die wir behalten müssen.“

Es sei „unmöglich sich vorzustellen“, wie sich die Zukunft der Welt entwickelt hätte, „wenn die Rote Armee nicht zu ihrer Verteidigung gekommen wäre“, fügte der Präsident hinzu. Man geht davon aus, dass 63'000 Soldaten und über 2.400 Einheiten Kriegsausrüstung, einschliesslich Panzer, Fluggeräte und Wasserfahrzeuge an dem Event teilnahmen.

Das Ereignis, das normalerweise am 9. Mai abgehalten wird, war 2020 infolge der Coronavirus-Pandemie verschoben worden. In diesem Zusammenhang versicherte der russische Präsidentschaftssprecher Dmitri Peskov, dass das Verteidigungsministerium „alle notwendigen epidemiologischen Sicherheitsmassnahmen während der Organisation, der Vorbereitung und der Durchführung der Parade“ habe walten lassen.

Der russische Verteidigungsminister Sergey Shoigú erklärte seinerseits, dass der Grossteil der Parade-Teilnehmer „Militärpersonal mit Immunität gegen Covid-19 und ohne Anzeichen von Infektionskrankheiten“ sei. .

Delegationen aus Aserbaidshan, Armenien, Weissrussland, Kasachstan, China, Palästina, der Mongolei, Venezuela, Moldawien, Serbien, Usbekistan und den selbsternannten Republiken Abchasien und Südossetien waren unter anderem bei der Militärschau auf dem Roten Platz anwesend.

Am Tag zuvor hatte Präsident Wladimir Putin seine Amtskollegen aus Serbien und Usbekistan im Kreml empfangen, während die venezolanische Delegation von Aussenminister Jorge Arreaza angeführt wurde, der nach der Parade mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow konferierte. Den Russen und einem grossen Teil der Bewohner der ehemaligen Sowjetunion ist dieser Krieg, der am 22. Juni 1941 mit der deutschen Invasion begann und im Mai 1945 mit der Kapitulation des NS-Regimes endete, als der Grosse Vaterländische Krieg bekannt. .

Granma, 26.6.2020.

Granma > Russland. Faschismus. Granma, 2020-06-26